

88/AB XXI.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 86/J betreffend Ausbau der B 125, welche die Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde am 25.11.1999 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 8 der Anfrage:

Die Korridoruntersuchung B 310 (Mühlviertler Straße) wurde aufgrund der Ergebnisse der GSD - Studie an eine Arbeitsgemeinschaft aus Raumplanern, Ökologen und Verkehrstechnikern vergeben, um zu prüfen, inwieweit das Projekt eines Ausbaues dieses Straßenzuges notwendig, machbar und finanzierbar (unter Berücksichtigung einer allfälligen Bemannung) ist. Dabei wird der Korridor zwischen dem Großraum Linz und Prag ganzheitlich und multimodal untersucht und der Planungsraum zwischen Unterweikersdorf und Wulowitz im Speziellen hinsichtlich seiner ökologischen und räumlichen Prägungen erhoben.

Sämtliche in diesem Zusammenhang stehende Details (Ausbauvarianten, Kosten, Bauzeitplan, Anschlußstellen, Dimensionierung, etc.) werden im Rahmen der angesprochenen Korridoruntersuchung bzw. der weiteren Projektplanung behandelt und sind derzeit daher noch nicht verfügbar. Die Korridorstudie soll im Sommer abgeschlossen sein.

Dem Projekt kommt auf Bundesebene hohe Priorität zu (siehe Ergebnisse der GSD - Studie), sodaß derzeit Überlegungen und Rechenmodelle hinsichtlich einer Übertragung an die ASFINAG (mit anschließender Bemannung) angestellt werden.

Antwort zu den Punkten 9 bis 11 der Anfrage:

Im Sinne der EntschlieÙung E 191 wird von den zuständigen Stellen festzulegen sein, welche Verkehrsverbindungen in das TEN - Netz unter Beachtung der Osterweiterung und der notwendigen Intermodalität aufzunehmen sind.

Für die B 3 10 werden dazu die Ergebnisse der Korridorstudie bzw. der weiteren Projektplanungen zu berücksichtigen sein, Die verkehrs -, wirtschafts - und raumpolitischen Grundsätze dazu ergeben sich aus der GSD - Studie.